

ist, festiglich haldenn, keyns nutz ader genieß, dan ßo vill mir tzugelasßen unnd geordent ist, in dem allenn gewartten, mich auch keynerlei nutz, gab, gunst, freuntschafft ader feyntschafft davon bewegen lasßenn, sunder wil dem allen nach
5 meynem hochsten vermogen gnug thun, trewlich unnd un-
geverlich, alß mir gott helff und alle seyne heyligen.

Dyße unßere ordnung sall in allen artickeln bis tzu unser voranderung, die wir uns aus furstlicher oberkeit altzeit tzu thun vorbehalten, unvorbruchlich von yederman gehalten wer-
10 den, und waß in dießer ordnung nicht begriffen ader außgedrugkt ist, sall es bey gemeynen bergkrechten und alder herbrachter bergkwegks ubung bleibenn. Es sollenn auch unßer amptleute, hauptman, bergkmeyster und andere, so von uns befelh haben, vleysßig und trewlich darob seyn und uff-
15 sehen, das dyeße unßer ordnung vestigklich gehalten und, wu anderß befunden, kegen yederman mit ernst gestrafft werde. Wu wir auch dyeselben unßer amptleutt yn dem seumlich ader nachlesßig befinden, sollen sie selber unßer schweren und ernstestn straff gewartten. Und dyeße ordnung yst beschlosßen
20 und vorkundigett montagk nach sandt Blasius tag nach Christi unßers hern geburt funfftzehen hundert und im neunden jar.

Außzug und artickel dißer ordnung.

Art. 1. Dye vorrede.

Art. 2. Wie viel amptleutt geordent seyn. Das dye amptleutte,
25 schichtmeyster und steyger ane laube vom berge nicht reißen sollen.

Art. 3. Waß der hauptman thun und tzu thun macht sal haben.

Art. 4. Das der hauptman und bergkmeyster auff dem bergwegk sandt Annaberge nicht bergkwegk bawen ßollen.